

Gestalten

Stefan George (1868-1933)

Die Hüter des Vorhofs

Ich liess euch erst erziehn auf magrer scholle·
In suchen Fiebernde· in leid Vergrabne·
Dass sehnsucht euch durch alle adern rolle:
Die kinder reift in Fromme und Erhabne.

5

Dann gab ich euch voll rosen und voll reben
Ein üppig sonnenland zu kurzer leihe
Damit ihr himmel säht und höchstes weben
In hiesiger tage glanzumwobner reihe.

10

So wuchs in euch die würde und die ferne
Die· wartend· nie nach niedrer gabe tastet ..
So mehrt ich eure glut im innren kerne·
Dass ihr das wahre bild am reinsten fasstet.

15

So nahmt ihr volle helle zum verklären:
Die stirn die ihr mit wein und lorbeer höhtet·
Den wegrand blitzend von demantnen ähren·
Das alte tal vom zauber angerötet.

20

Ihr bringt der aufgeklafften erde sühne
Der gier und wahn zerwühlten die geweide.
Ihr macht dass sie sich schliesse· wieder grüne ..
Und nackter tanz beginnt auf junger heide.

25

Durch jede muschel späht ihr kühnen schwimmer
Und aller felder seltne saat gewahret
Ihr Wachen die ihr jeden holden schimmer
Auffanget und für ewige zeiten sparet.

30

Ihr seid des zeichens dass von haft behindert
In rauhen mauern· dass in gleiss und sammet –
Wenn auch bei allen – nie bei euch vermindert
Erinnerung wie ihr von göttern stammet.
(202 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap002.html>